

# Glückwünsche für Reinhilde Leitner

Bürgermeister und Pfarrer gratulierten zum 80. Geburtstag <sup>23.03.</sup> 2009

**Gottfriedingerschwaige. (li)**  
Auf ein arbeitsreiches Leben konnte Reinhilde Leitner an ihrem 80. Geburtstag am vorvergangenen Sonntag zurückblicken. Pfarrer George Parankimalil und Bürgermeister Gerald Rost statteten ihr einen Gratulationsbesuch ab, um ihr die besten Glück- und Segenswünsche zu ihrem Ehrentag zu überbringen.

An einem Freitag – genauer am 15. März 1929 – erblickte Reinhilde Leitner, geborene Berger in Gottfrieding das Licht der Welt. Am vorvergangenen Sonntag feierte sie im Kreise ihrer Familie und Verwandten in geistig und körperlich guten Verfassung ihren 80. Geburtstag. Aufgewachsen ist sie im elterlichen landwirtschaftlichen Anwesen mit zwei Brüdern und zwei Schwestern. Wie es früher gang und gäbe war, wurde sie schon früh zur Arbeit in Haus und Hof herangezogen – die Mithilfe war nicht nur erwünscht, sondern eine Selbstverständlichkeit. Später trat sie, wie so viele in der einstmaligen armen Region, bei der Firma Hans Glas GmbH in Dingolfing in Lohn und Brot und wurde 1967 mit dem Wechsel an die Bayerischen



Bürgermeister und Pfarrer beglückwünschten Reinhilde Leitner

Motorenwerke mit übernommen. Als sie vor ungefähr 20 Jahren in den wohlverdienten Ruhestand ging, konnte sie bei BMW noch ihr 25-jähriges Dienstjubiläum feiern. Privat fand sie mit Adolf Leitner ein spätes

Eheglück und demzufolge blieb diese Verbindung auch kinderlos. Dennoch hat sie mit den Kindern ihrer verstorbenen Schwester Verantwortung übernommen, die sie in Pflege nahm.

Noch heute ist sie bestrebt, ihren Haushalt selbständig zu erledigen, fährt zeitweise noch mit dem Radl zum einkaufen, was natürlich immer von ihrer gesundheitlichen Tagesform abhängt. Ein Ritual, das sie konsequent pflegt, ist das morgendliche Lesen der Tageszeitung. In der Landwirtschaft aufgewachsen, hat sie den Bezug zur Natur und ihren Abläufen immer noch nicht verloren, denn Garteln ist nach wie vor eine Lieblingsbeschäftigung, der sie nachgeht, wann immer es sich ergibt. Gerne schauen ihre zwei Nichten und ihre zwei Neffen nach, wie es Tante Reinhilde geht. Sie hat sich sehr über den Geburtstagsbesuch von Bürgermeister Gerald Rost und Pfarrer George Parankimalil gefreut. Gesprächsstoff gab es im Rückblick auf ein 80-jähriges Leben allemal.